

Deutsches Stiftungszentrum GmbH: Fortschrittsbericht United Nations Global Compact

ALLES IM FLUSS: AUS HERAUS- FORDERUNGEN CHANCEN MACHEN

2020



INHALT

Erklärung der Geschäftsleitung	... 3
Angaben zum Unternehmen	... 4
Auf Kurs: 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung	... 6
Die Segel richtig setzen	... 8
Bereich Menschenrechte	... 12
Bereich Arbeitsnormen	... 15
Bereich Umweltschutz	... 21
Bereich Korruptionsbekämpfung	... 26
Auf zu neuen nachhaltigen Ufern	... 28
Kontakt	... 29
Impressum	... 30

„Wir können den Wind nicht ändern,
aber wir können die Segel anders setzen.“



ERKLÄRUNG DER GESCHÄFTSLEITUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

es sind herausfordernde Zeiten. Die Corona-Pandemie hat unser aller Leben grundlegend verändert. So haben sich unsere Arbeitswelten in Rekordgeschwindigkeit gewandelt, das öffentliche Leben wurde zurückgefahren, und im Privaten müssen wir zu jenen, denen wir besonders nahe sind, Abstand halten, um sie zu schützen. Kurzum: Unser Alltag ist wenig normal, sondern fordert uns – und das in vielerlei Hinsicht.

Auch im Deutschen Stiftungszentrum (DSZ) mussten wir im Rahmen unserer Tätigkeit für Stifterinnen, Stifter und Stiftungen im Laufe des vergangenen Jahres vieles neu denken und umsetzen. Wir haben die Herausforderung angenommen und sie dank des Einsatzes und der Flexibilität unserer über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gut gemeistert. Auch unter diesen Ausnahmebedingungen haben wir unsere zugesicherten Leistungen erfüllt und unseren Kundinnen und Kunden, wie gewohnt, als verlässlicher Partner bei ihrem Engagement für das Gemeinwohl zur Seite gestanden.

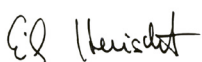
Natürlich hoffen auch wir auf einen baldigen Einstieg in mehr Normalität. Aber: Ein „Zurück“ in die Zeit vor Corona wäre falsch – dann hätten wir aus der Krise nichts gelernt. Wir im DSZ fragen uns stattdessen: Vor welche Aufgaben hat uns das vergangene Jahr gestellt? Und was lernen wir daraus für die Zukunft?

Die COVID-19-Pandemie führt eindrücklich vor Augen, dass die Gesundheit der Menschen von einer gesunden Umwelt

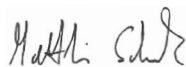
abhängt und dass wir bei unserem Handeln global denken müssen. Dies bestärkt uns darin, dass wir mit der Teilnahme am United Nations Global Compact sowie mit den Anstrengungen, unser eigenes unternehmerisches Handeln konsequent und kontinuierlich nachhaltig zu gestalten, auf dem richtigen Kurs sind.

Die zehn Prinzipien des Global Compact fungieren als unser Kompass – sie geben die Richtung vor und finden sich in unserer Unternehmensstrategie und -kultur sowie in unserem Tagesgeschäft wieder. Gemäß unserem Leitgedanken „Gutes gut tun“ handeln wir nach hohen ökologischen und gesellschaftlichen Maßstäben, die im Einklang mit den globalen Nachhaltigkeitszielen stehen. So übernehmen wir etwa Verantwortung, indem wir auf langfristige und stabile Beziehungen zu unseren Kunden und Mitarbeitern bauen, Ressourcen und die Umwelt schonen, das Klima schützen und über unser erfolgreiches Wirtschaften hinaus einen sozialen Beitrag in der Gesellschaft leisten.

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Fortschritte und schaffen Transparenz. Wir würden uns freuen, mit Ihnen zum Thema Nachhaltigkeit ins Gespräch zu kommen und anzustiften, unserem Beispiel zu folgen. Denn, angelehnt an das Jubiläumsmotto 2020 des Stifterverbandes: Nur gemeinsam wird es möglich.



Erich Steinsdörfer



Matthias Schmolz



Dr. Markus Heuel



Prof. Dr. Stefan Stolte

ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

DAS DEUTSCHE STIFTUNGSZENTRUM – GUTES GUT TUN

Das Deutsche Stiftungszentrum (DSZ) ist das Dienstleistungszentrum des Stifterverbandes für Stifterinnen, Stifter und Stiftungen. Es betreut Stifterinnen und Stifter in allen Fragen rund um die Stiftungerrichtung sowie gemeinnützige und mildtätige Stiftungen bei der Verwirklichung ihrer Aufgaben.

„Gutes gut tun“ – dieser Leitgedanke prägt das Wirken des Deutschen Stiftungszentrums seit mehr als 60 Jahren. Als größter unabhängiger Stiftungsdienstleister in Deutschland ist das DSZ mehrfach mit dem Qualitätssiegel für gute Treuhandstiftungsverwaltung ausgezeichnet und den Grundsätzen guter Stiftungsverwaltung verpflichtet. Das Ziel des DSZ: Die Leistungsfähigkeit von Stiftungen zu fördern und Stifterinnen und Stiftern zu ermöglichen, sich auf die Erfüllung der Stiftungszwecke zu konzentrieren.

Stiftern sowie Stiftungen steht das hochqualifizierte DSZ-Team vertrauensvoll zur Seite – die individuelle Betreuung baut auf standardisierten Prozessen auf, die eine hohe Qualität sichern. Das DSZ bietet einen Alles-aus-einer-Hand-Service, aber auch die Wahl passgenauer Einzelleistungen. Zum Portfolio gehören ein effektives Stiftungsmanagement, eine professionelle juristische und steuerliche Beratung, eine unabhängige Vermögensverwaltung mit dem Angebot offener Spezialfonds, die den ESG-Kriterien entsprechen, die Entwicklung maßgeschneiderter Stiftungskonzepte, ferner das Rechnungswesen und die Gremienbetreuung.

Die Stimme des DSZ hat im Dritten Sektor Gewicht: Seine Expertinnen und Experten sind in relevanten Organisationen und Initiativen aktiv, etwa dem Bundesverband Deutscher Stiftungen oder dem Bündnis für Gemeinnützigkeit. Sie engagieren sich in regionalen Stiftungsbündnissen, so in der Berliner Stiftungsrunde oder im Stiftungsnetzwerk Ruhr, das vom DSZ mitinitiiert wurde. Das DSZ stärkt zudem den Austausch durch eigene Veranstaltungen oder das herausragende bundesweite Netzwerk des Stifterverbandes.

Derzeit setzen rund 670 rechtsfähige und nichtrechtsfähige Stiftungen mit einem Gesamtvermögen von mehr als 3,2 Milliarden Euro auf den Service des Deutschen Stiftungszentrums.

Mit seiner Zentrale in Essen und weiteren Büros in Berlin, Hamburg, München und Stuttgart ist das DSZ mit über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in traditionsreichen deutschen Stiftungsstädten vertreten und für Stifterinnen und Stifter bundesweit gut erreichbar.



DAS SIND WIR

Das Deutsche Stiftungszentrum versteht sich als Teil der Zivilgesellschaft. Mit unserer jahrzehntelangen Erfahrung in der Betreuung und im Management von Stiftungen verstärken wir gemeinnütziges Engagement – unser umfassendes Dienstleistungsangebot haben wir auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten. Gemeinsam mit unseren Stiftern, Stiftungen, Partnern und Mitarbeitern stiften wir gesellschaftlichen Nutzen. Wir sind Wegbereiter, Begleiter, Allianzschmiede, Ideengeber und Möglichmacher für Stifter und Stiftungen. Wir beraten, vernetzen, unterstützen, fördern, denken voraus, reden mit und regen an.

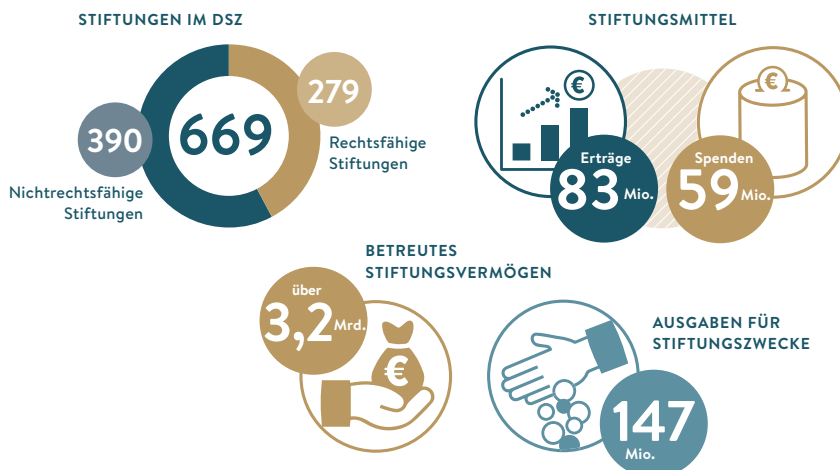
DAS DSZ IM STARKEN VERBUND: DER STIFTERVERBAND

Das Deutsche Stiftungszentrum ist eingebettet in den starken Verbund des Stifterverbandes. Der Stifterverband ist seit 1920 die Gemeinschaftsinitiative von Unternehmen und Stiftungen, die als einzige ganzheitlich in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Innovation berät, vernetzt und fördert. DAX-Konzerne, Mittelständler, Verbände, Stiftungen und engagierte Privatpersonen – rund 3.000 Mitglieder haben sich im Stifterverband zusammengeschlossen. Sie sind der Nukleus eines in Deutschland einzigartigen Netzwerkes aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft.

Die Förderung des Stiftungswesens ist in der Satzung des Stifterverbandes verankert – vor diesem Hintergrund arbeitet das DSZ, im Gegensatz zu anderen Stiftungsdienstleistern, nicht gewinnorientiert. Es agiert unabhängig und hat die Freiheit, sich voll und ganz auf seine Kunden sowie auf deren Bedarfe zu konzentrieren.

→ www.stifterverband.org

ABBILDUNG 1: ZAHLEN UND FAKTEN ZUM DSZ



AUF KURS

17 Ziele
für Nachhaltige
Entwicklung





DIE SEGEL RICHTIG SETZEN

Wie wollen wir leben? Für viele Stifterinnen und Stifter ist der Wunsch, die Welt zum Besseren zu verändern, eine Motivation für ihr Engagement. So arbeiten Stiftungen als wichtiger Teil der Zivilgesellschaft engagiert daran mit, die Fragen der Zukunft zu lösen.

Derzeit ist die Bedrohung durch die Corona-Pandemie allgegenwärtig, aber mindestens ebenso groß sind die Gefahren durch den Klimawandel und das Artensterben. Alle drei Krisen hängen zusammen – und entscheiden über unsere Zukunft. Denn verletzen wir weiterhin die planetaren Grenzen, ist unsere Erde nicht mehr zu retten – und mit ihr die Menschheit.

Die gute Nachricht ist: Noch bleibt Zeit für einen Kurswechsel. Aber wir müssen uns jetzt dafür entscheiden, Teil der Lösung zu sein und nicht Teil des Problems.

Es heißt also: auf zu neuen nachhaltigen Ufern! Mit dem Ziel, unser eigenes unternehmerisches Handeln konsequent und kontinuierlich nachhaltig zu gestalten, haben wir uns 2019 für die Teilnahme am United Nations Global Compact entschieden. Damit haben wir die Segel richtig gesetzt, um die globalen Nachhaltigkeitsziele noch stärker in unsere Strategie, die Unternehmenskultur, aber auch in unsere tägliche Arbeit zu integrieren. Auf den folgenden Seiten informieren wir ausführlich über unsere Erfolge im Rahmen der zehn Prinzipien des Global Compact.

Gleichzeitig sind wir bestrebt, auch andere mit ins Boot zu holen. So übernimmt seit 2020 eine Kollegin standortübergreifend für den Stifterverband die Rolle der Nachhaltigkeitsbeauftragten und arbeitet dabei eng mit der Nachhaltigkeitsbeauftragten des DSZ zusammen. Ergänzend haben wir im Berichtszeitraum die folgenden Angebote geschaffen und ausgebaut, die nicht nur die Nachhaltigkeit in unserer eigenen Geschäftspraxis steigern, sondern auch den vom DSZ betreuten Stiftungen ermöglichen, Teil der Lösung zu sein.

„Gesunde Menschen gibt es nur auf einer gesunden Erde.“

Dr. Eckart von Hirschhausen,
Stiftung Gesunde Erde – Gesunde Menschen



NACHHALTIGKEIT IM VERMÖGENSMANAGEMENT

Ein entscheidender Hebel, um über die eigenen Stiftungsaktivitäten hinaus Nachhaltigkeit zu erreichen, ist für Stiftungen die Anlage ihres Stiftungsvermögens.

Das Deutsche Stiftungszentrum bietet über den Stifterverband ein professionelles Vermögensmanagement an, das die spezifischen Interessen und Bedürfnisse von gemeinnützigen Stiftungen berücksichtigt. Insgesamt betreut das DSZ im Stifterverband ein Stiftungsvermögen von mehr als 3,2 Milliarden Euro – über 75 Prozent der betreuten Vermögen sind in offenen Spezialfonds mit dynamischen Wertsicherungs- und Wertsteigerungsstrategien gebündelt. Diese erfüllen alle die sogenannten ESG-Kriterien – E steht für Environment (Umwelt), S für Social (sozial bzw. gesellschaftlich) und G für Governance (Unternehmensführung) – und ermöglichen damit eine verantwortungsvolle und generationengerechte Kapitalanlage. So erzielen die in den Mehr-Anlegerfonds investierten Stiftungen eine finanzielle Rendite mit positiver sozialer und ökologischer Wirkung.

VERANSTALTUNGSREIHE „KLIMAWANDEL – WIE JEDE STIFTUNG TEIL DER LÖSUNG WIRD“

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Er stellt eine globale Katastrophe dar, deren direkte und indirekte Folgen bestehende Ungleichheiten verschärfen und die Lösung gesellschaftlicher Probleme erschweren werden. Dennoch werden weltweit nur zwei Prozent aller philanthropischen Gelder fürs Klima eingesetzt. Mit dem Ziel, Stiftungen dazu anzustiften, das Thema Klima in all ihren Aktivitäten konsequent mitzudenken, haben das Deutsche Stiftungszentrum und Active Philanthropy die viel beachtete Veranstaltungsreihe „Klimawandel – Wie jede Stiftung Teil der Lösung wird“ ins Leben gerufen. Eine Auftaktveranstaltung und drei im monatlichen Turnus folgende Workshops haben Inhalte des von Active Philanthropy herausgegebenen Klimaleitfadens für Stiftungen vertieft.

Diese Publikation gibt Empfehlungen, wie es Stiftungen gelingen kann, das Thema Klima fest in die eigene Arbeit zu integrieren, ohne dabei vom Stiftungszweck abzuweichen. Der Arzt, Wissenschaftsjournalist und Stifter Dr. Eckart von Hirschhausen sowie die Regenwald-Expertin und Stifterin Prof. h.c. Dr. Juliane Diller waren im Rahmen der Auftaktveranstaltung zu erleben, übernahmen die Leitung zweier Workshops und diskutierten mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern deren Erfahrungen und Fragen. Aufzeichnungen der Auftaktveranstaltung und der Workshops stehen auf der DSZ-Website zur Verfügung, damit auch Stiftungen, die nicht teilnehmen konnten, von dem Angebot profitieren können.

DIGITALISIERUNG: SMARTE STIFTUNGSARBEIT

Potenziale, die die Digitalisierung im Rahmen der Stiftungsbetreuung eröffnet, nutzt das DSZ – auch zum Vorteil der Stiftungen unter seinem Dach sowie zum Vorteil ihrer Partnerorganisationen. So profitieren die vom DSZ betreuten Stiftungen von einer professionellen IT-Infrastruktur, die bei Standardprozessen Effizienz sichert und gleichzeitig ermöglicht, auf neue Anforderungen flexibel zu reagieren. Ein Beispiel für smarte Stiftungsarbeit ist etwa, dass das DSZ elektronische Zuwendungsbestätigungen für seine Stiftungen ausstellt. Das DSZ hat außerdem für die rund 670 betreuten Stiftungen konsequent auf ein digitales Antragsverfahren und Berichtswesen umgestellt – es bewegt so auch Personen, die einen Antrag bei einer Stiftung stellen möchten, ihr Papiervolumen zu reduzieren. Schließlich stellt das DSZ auch Unterlagen für Stiftungssitzungen vor allem digital bereit, was dem mehrheitlichen Wunsch der Gremienmitglieder entspricht und durch die weitere Papierersparnis einen Beitrag zum Wald- und Klimaschutz leistet.



Videos zur Veranstaltungsreihe

Stiftungsleitfaden „Klimawandel:
Wie jede Stiftung Teil der Lösung wird“

Stiftung Gesunde Erde – Gesunde Menschen

Panguana Stiftung

„Die Zukunft des Regenwalds
ist die Zukunft der Menschheit,
unseres Klimas und unseres
Planeten Erde.“

Prof. h.c. Dr. Juliane Diller, Panguana Stiftung





BEREICH MENSCHENRECHTE

Prinzipien des Global Compact

1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
2. Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Das Deutsche Stiftungszentrum ist dem Schutz und der Gewährleistung der Menschenrechte verpflichtet. Wir halten im Rahmen unserer Geschäftspraxis alle für Menschenrechtsstandards geltenden nationalen und internationalen Abkommen und Gesetze ein. Das Engagement für Menschenrechte unterstützen wir ferner über die von uns betreuten Stiftungen, die sich im Rahmen ihrer Förderaktivitäten oder mit eigenen Projekten dafür einsetzen.

Ein würdevolles und gutes Miteinander ist elementarer Baustein unserer Unternehmenskultur. Wir bauen auf langfristige und stabile Beziehungen zu unseren Kunden, Partnern und zu unseren Mitarbeitern – geprägt von gegenseitigem Vertrauen und Respekt.

Als Arbeitgeber schaffen wir ein gut ausgestattetes Arbeitsumfeld, das Integrität und ein faires Verhalten fördert. Die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten begreifen wir als Chance. Ein offener, konstruktiver Austausch, Achtung und Respekt füreinander sowie die Begeisterung für die gemeinsame gute Sache zeichnen unsere Zusammenarbeit aus. Ungeachtet der betrieblichen Hierarchie schätzen, fordern und fördern wir bei allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ihr Engagement, Potenzial und ihre Fähigkeiten.

Im Berichtszeitraum sind keine Menschenrechtsverletzungen bekannt.

UMGESETZTE MASSNAHMEN IM BEREICH MENSCHENRECHTE

GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG

Zum 31. Dezember 2020 beschäftigte das Deutsche Stiftungszentrum 117 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Frauenanteil lag bei 68 Prozent. Im mittleren Management lag der Frauenanteil bei 60 Prozent. In unserem Aufsichtsgremium, dem Stiftungsrat, liegt der Frauenanteil bei 43 Prozent.

INTEGRATION VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Im Deutschen Stiftungszentrum sind mehrere Personen mit Schwerbehinderung angestellt, deren besondere Interessen durch eine Schwerbehindertenvertretung gewahrt werden.

DIVERSITY MANAGEMENT

Seit dem 1. Januar 2020 ist eine Diversity Managerin im Stifterverband tätig. Diese hat im Berichtszeitraum einiges angestoßen, um dazu beizutragen, das Thema Diversity Management nachhaltig im Stifterverband und in seinen Tochtergesellschaften zu verankern und zu stärken. So wurde etwa unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Diversity-Umfrage durchgeführt, um den Status Quo und den Bedarf zu erheben. Ferner hat der Stifterverband die Charta der Vielfalt unterzeichnet und sich damit zu deren Zielen verpflichtet (s. S. 16). Unter der Fragestellung „Wie können Diversität, Inklusion und Gerechtigkeit (DIG) Stiftungen bereichern?“ arbeiten die Diversity Managerinnen des Stifterverbandes und des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen außerdem an einer Toolbox, die einfache Handreichungen geben möchte, wie die drei miteinander verwobenen Themenfelder in Organisationen verankert und gestärkt werden können.



BEREICH ARBEITSNORMEN

Prinzipien des Global Compact

3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
4. Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.
5. Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
6. Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Einstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.

Beständigkeit in unsicheren Zeiten - auch in der Corona-Krise ist das Deutsche Stiftungszentrum ein verlässlicher Arbeitgeber. So hat das DSZ - trotz der Herausforderungen - die Anzahl seiner Mitarbeiter sogar leicht erhöht, von 115 im Jahr 2019 auf 117 zum 31. Dezember 2020. Als guter Arbeitgeber bietet das DSZ seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern attraktive Arbeitsbedingungen, über den Standard hinausgehende betriebliche Sozialleistungen sowie ein breit gefächertes Angebot zur Weiterbildung, Talententwicklung und Gesundheitsförderung. Auf die besonderen Umstände der Corona-Krise hat das DSZ reagiert, indem es, zum Schutz der Gesundheit seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, vor allem auf mobiles Arbeiten und Home Office umgestellt hat. Das DSZ zeigt zudem Verständnis für persönliche Lebenssituationen - so hat es etwa die Arbeitszeiten weiter flexibilisiert, um Arbeitnehmern mit Kindern in Krisenzeiten eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen, und hat einen externen Service eingeführt, der Mitarbeitern Unterstützung in allen Lebenslagen bietet. Schließlich ist es dem DSZ auch in Zeiten, die Abstand erfordern, wichtig, nicht den Kontakt zu seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verlieren. Durch regelmäßige Mailings und Videokonferenzen möchte es Nähe schaffen. Ferner wurde im Berichtszeitraum eine Umfrage durchgeführt, um ein differenziertes Bild zu erhalten, wie die Beschäftigten mit dem Home Office zurechtkommen und welche damit verbundenen Bedürfnisse sie haben. Maßnahmen, die dem durch die Umfrage ermittelten Bedarf entsprechen, wurden bereits umgesetzt oder sind derzeit in Planung.

UMGESETZTE MASSNAHMEN IM BEREICH ARBEITSNORMEN

INTERESSENVERTRETUNG FÜR ALLE ARBEITNEHMER DURCH DEN BETRIEBSRAT

Die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Stifterverbandes und der Tochtergesellschaften DSZ, Verwaltungsgesellschaft für Wissenschaftspflege (VfW), SV Gemeinnützige Gesellschaft für Wirtschaftsstatistik (Wistat) und Zivilgesellschaft in Zahlen (ZiviZ) werden durch einen Betriebsrat vertreten.

Der örtliche Betriebsrat in Essen ist zuständig für die Interessensvertretung an den Standorten Essen, Hamburg, München und Stuttgart, in Berlin vertritt ein eigener Betriebsrat die Interessen der im Hauptstadtbüro tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Ein Gesamtbetriebsrat behandelt Angelegenheiten, die den gesamten Stifterverband oder jeweils eine gesamte Gesellschaft mit mehreren Standorten (DSZ, VfW oder Wistat) betreffen. Der in Essen ansässige Betriebsrat tagt in der Regel wöchentlich. Im monatlichen Turnus finden Gespräche mit der Geschäftsleitung statt, die durch einen konstruktiven Austausch geprägt sind. Ausweis dessen ist eine Vielzahl von Betriebsvereinbarungen, die von Betriebsrat und Geschäftsleitungen beschlossen wurden und die für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über gesetzliche Ansprüche hinaus positive Regelungen sichern.

BETRIEBSVEREINBARUNG ZUM SCHUTZ VOR DISKRIMINIERUNG UND SEXUELLER BELÄSTIGUNG

Im Deutschen Stiftungszentrum gilt das Gebot der Diskriminierungsfreiheit in jeglicher Hinsicht. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden gleich behandelt – Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung oder die ethnische oder religiöse Zugehörigkeit sind unerheblich. Wir pflegen einen respektvollen Umgang miteinander.

Die Betriebsvereinbarung zum Schutz vor Diskriminierung und sexueller Belästigung konkretisiert die gesetzlichen Bestimmungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes. Insbesondere soll sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DSZ/ Stifterverbandes effektiver vor Diskriminierungen schützen, indem neben einer internen auch eine externe Beschwerdestelle eingerichtet ist, an die sich Betroffene auch anonym wenden können.

CHARTA DER VIELFALT

Der Stifterverband hat im Mai 2020 die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet. Damit verpflichtet er sich den Zielen der 2006 gegründeten Arbeitgeberinitiative, die die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in der Arbeitswelt in Deutschland voranbringen will. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Stifterverband sowie in den Tochtergesellschaften sollen Wertschätzung erfahren – unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft.

ATTRAKTIVE ARBEITSBEDINGUNGEN

Damit wir Gutes gut tun, ist uns die persönliche Motivation und Identifikation der Mitarbeitenden mit dem DSZ wichtig. Deshalb ist es unser Anspruch, Arbeitsbedingungen so zu gestalten, dass sie zur persönlichen Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beitragen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen. Mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, mobilem Arbeiten und – bei Bedarf – individuellen Lösungen, um mitunter schwierige persönliche oder familiäre Lebensphasen zu bewältigen, schaffen wir Angebote, damit die individuelle Work-Life-Balance besser gelingt. Im Berichtszeitraum liegt der Anteil an Teilzeitkräften bei 42 Prozent. Dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich mit dem DSZ verbunden fühlen und zufrieden sind, zeigt sich schließlich auch in der durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit von mehr als zehn Jahren.

Attraktive Arbeitsbedingungen werden durch über den Standard hinausgehende betriebliche Sozialleistungen sowie ein breit gefächertes Angebot zur Weiterbildung, Talententwicklung und Gesundheitsförderung ergänzt. Zusätzlich profitieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im DSZ von einem umfangreichen Mitarbeitervergünstigungsprogramm sowie von der Unterstützung durch den PME Familienservice (s. S. 18). Beide Angebote sind im Berichtszeitraum neu hinzugekommen.

SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Das DSZ garantiert an allen Standorten sichere Bedingungen am Arbeitsplatz. Der Ausschuss Arbeitssicherheit, angesiedelt beim örtlichen Betriebsrat in Essen, forciert das Thema und stellt eine Kontrollinstanz dar, zudem ist eine externe Fachkraft für Arbeitssicherheit für das DSZ tätig. Im jährlichen Turnus werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen einer Sicherheitsunterweisung geschult und die Räumlichkeiten geprüft. Zum Schutz vor Corona wurden an allen DSZ-Standorten entsprechende Sicherheitsmaßnahmen ergriffen. Es gibt Büro-Belegungspläne, Abstands- und Hygieneregeln, ausreichend Desinfektionsmittel sowie FFP2-Masken auf Vorrat. Kundentermine sowie interne Besprechungen und Konferenzen finden vor allem virtuell oder per Telefon statt. Da die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Zuhause aus arbeiten, wurde 2020 eine ergänzende Schulung zum Thema „Sicheres Arbeiten im Home Office“ initiiert; die Maßnahme wurde im ersten Quartal 2021 durch den Sicherheitsbeauftragten des DSZ umgesetzt.

KÖRPERLICHE GESUNDHEIT UNSERER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt uns am Herzen. So arbeitet das DSZ mit einer Betriebsärztin zusammen, die unter anderem im Berichtszeitraum eine Gripeschutzimpfung in der Essener Zentrale angeboten sowie schwerpunktmäßig zum Thema Corona inklusive Impfung informiert und sensibilisiert hat.

Um den üblichen „Schreibtischkrankheiten“ vorzubeugen, stehen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern höhenverstellbare Schreibtische zur Verfügung, ergonomische Mäuse oder Tastaturen können zudem in Anspruch genommen werden. Zur Förderung des körperlichen Wohlbefindens bietet das DSZ in der Regel Angebote wie einen Lauftreff oder Fußballtrainings an, die im Berichtszeitraum bedingt durch Corona leider nicht stattfinden konnten. Auch die Kantine, die seit 2019 das Angebot an veganen und vegetarischen Speisen ausgebaut hat, war im Berichtszeitraum vorwiegend geschlossen.

PSYCHISCHES WOHLBEFINDEN – AUCH IN DER KRISE

Für die meisten kam der Wechsel von einer regelmäßigen Tätigkeit im Büro zur alltäglichen Arbeit von Zuhause aus schlagartig. Wie fühlen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei, vor allem im Home Office tätig zu sein? Was nehmen die meisten Beschäftigten als positiv wahr? Und was hingegen belastet die Belegschaft? Um diesen Fragen nachzugehen, fand im Juni 2020 eine Umfrage unter den Beschäftigten des Stifterverbandes und seiner Tochtergesellschaften (mit Ausnahme von Bildung & Begabung) statt. 69 Prozent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen an der Umfrage teil.

Ein Ergebnis der Umfrage ist, dass die Mehrzahl mit der Heimarbeit gut zurechtkommt. Die überwiegende Mehrheit erhält die für ihre Arbeit notwendigen Informationen, und die Unterstützung untereinander wird als groß wahrgenommen. Auch die Kommunikation mit der oder dem Vorgesetzten funktioniert weitestgehend. Viele bedauern jedoch den reduzierten Kontakt zu den Kolleginnen und Kollegen. Als negativ werden außerdem das Gefühl der ständigen Erreichbarkeit sowie ein empfundener Zeitdruck wahrgenommen.

Auch vor dem Hintergrund der Umfrageergebnisse hat das DSZ im Berichtszeitraum zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Kontakt zu bleiben und auf ihre Bedarfe einzugehen. Um etwa dem Gefühl der ständigen Erreichbarkeit zu begegnen, besteht die Möglichkeit, sich von der IT über Skype for Business eine Telefonnummer einrichten zu lassen – so sind Mitarbeitende nur während der Arbeitszeit am Rechner erreichbar. Den Austausch sowie den Kontakt der Kolleginnen und Kollegen untereinander fördert das DSZ durch das Angebot von Online-Veranstaltungen. So fand der alljährliche DSZ-Workshop 2020 erstmals digital statt. 20 Minuten vor Beginn der Veranstaltung waren alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem virtuellen Kaffeeklatsch eingeladen – im Vorfeld versandte und speziell für diesen Anlass produzierte DSZ-Tassen trugen dazu bei, trotz der räumlichen Distanz ein Gefühl der Verbundenheit zu erzeugen. Auch eine weitere Versandaktion im Mai 2020 erfreute die Beschäftigten des DSZ: Alle erhielten, begleitet durch ein „Bleiben Sie gesund“-Schreiben, eine DSZ-Mund- und Nasenmaske sowie eine kleine Aufmerksamkeit fürs Home Office. Als weiteres digitales Angebot wurde ein internes DSZ-Mailing zum Schwerpunkt Corona eingeführt – ergänzend zu dem ohnehin regelmäßigen internen Newsletter, der alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im wöchentlichen Turnus über Neuigkeiten aus dem Stifterverband und den Tochtergesellschaften informiert.

Zur Unterstützung in jeder Lebenslage steht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im DSZ seit dem 1. Juli 2020 schließlich der PME Familienservice zur Verfügung. Dessen Informations- und Serviceportal unterstützt kostenfrei in vielen Belangen, etwa durch das Angebot einer virtuellen Kinderbetreuung, beim Einsatz für pflegebedürftige Angehörige (u.a. auch bei der Organisation eines Impftermins für ältere Familienmitglieder), bei persönlichen Krisen und bei der Stressbewältigung. Zudem gibt es eine Corona-Sonderseite mit vielen nützlichen Tipps zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf in diesen schwierigen Zeiten.

LEBENSLANGES LERNEN

Wir sind überzeugt: Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind von unschätzbarem Wert und die Basis des langfristigen Erfolgs. Deshalb können unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus einem breiten Angebot an Seminaren, Lehrgängen,

maßgeschneiderten Schulungen und individuellen Studienangeboten wählen, wobei interne Weiterbildungsveranstaltungen mit externer Unterstützung der wesentliche Bestandteil sind. Aber auch Seminare und Schulungen von Mitarbeitern für die eigenen Kolleginnen und Kollegen sind regelmäßig im Angebot – insbesondere etwa bei speziellen Fragestellungen aus dem Bereich des Stiftungsmanagements. Die Auswahl des richtigen Angebots wird intensiv durch die Personalentwicklung begleitet. Dabei stehen immer auch Seminare zur Auswahl, die die persönliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter in den Mittelpunkt stellen: Neben der Vermittlung von fachspezifischen Inhalten (wie etwa zum Stiftungs- oder Steuerrecht), von Arbeitsmethoden (beispielsweise zum Zeit- oder Projektmanagement), von Wissen im Bereich Rhetorik oder Software-Anwendungen stehen also auch Angebote zu Themen wie Achtsamkeit oder Resilienz zur Wahl.

Vor dem Hintergrund der Corona-Beschränkungen werden seit Frühjahr 2020 alle Schulungen online angeboten und zu Informationszwecken aufgezeichnet – so haben auch Beschäftigte, die nicht teilnehmen können, zu einem späteren Zeitpunkt die Möglichkeit, von dem Angebot zu profitieren. Die erweiterten Schulungen und Seminare im virtuellen Raum werden gut angenommen – sie tragen zur Nachhaltigkeit bei, indem Kosten und Zeit eingespart und Ressourcen durch eine relevante Reduzierung von Dienstreisen geschont werden.

OFFEN FÜR INNOVATIONEN

Wir fördern einen offenen Meinungsaustausch, das Einbringen von konstruktiver Kritik und von neuen Ideen. Vorschläge zur Verbesserung unserer Geschäftspraxis, unseres Büroalltags, zu Einsparpotentialen, aber auch zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele durch unsere Geschäftstätigkeit können jederzeit an zentraler Stelle – auch anonym – eingereicht werden.



BEREICH UMWELTSCHUTZ

Prinzipien des Global Compact

7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
8. Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.
9. Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Der Schutz der Natur sowie ein respektvoller und schonender Umgang mit der Umwelt haben oberste Priorität. Denn wir Menschen brauchen gesunde und artenreiche Ökosysteme, um zu überleben – sie versorgen uns nicht nur mit Lebensgrundlagen wie Wasser, sauberer Luft und Nahrung, sondern mildern auch die Auswirkungen des Klimawandels ab.

Das Deutsche Stiftungszentrum übernimmt Verantwortung: Da wir tagtäglich im Rahmen unserer Arbeit mit und für Stiftungen daran mitwirken, wie verantwortliches Handeln Zukunft gestaltet, ist für uns ein Wirtschaften, das gleichermaßen die Zukunft von Umwelt und Gesellschaft im Blick hat, selbstverständlich.

UMGESETZTE MASSNAHMEN IM BEREICH UMWELTSCHUTZ

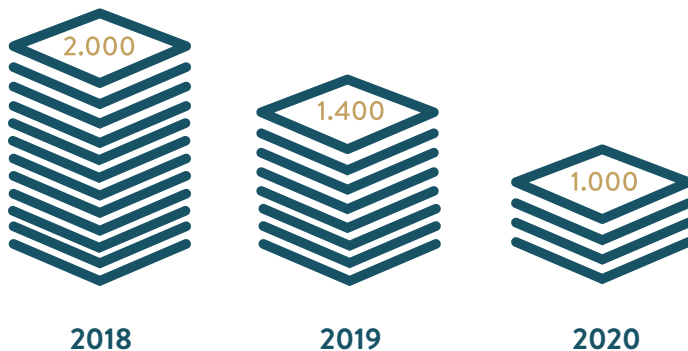
REDUZIERUNG DES DRUCKVOLUMENS

Mittlerweile wurden im DSZ die Drucker in Büros zugunsten von Etagendruckern abgeschafft. Dank der stärkeren Digitalisierung der Stiftungsarbeit, wie z.B. der digitalen Bereitstellung von Stiftungsunterlagen und der weitestgehenden Umstellung von Post- auf digitalen Versand, konnte das Druckvolumen in 2020 auf 1.000 Pakete Papier gesenkt werden. Das verwendete Papier erfüllt ökologische Standards.

Der Druck von DSZ-Publikationen erfolgt stets klimaneutral auf FSC-zertifiziertem Papier. Im Durchschnitt ist die Produktion von Publikationen in den vergangenen Jahren zurückgegangen, alle Veröffentlichungen werden auch digital zur Verfügung gestellt.

ABBILDUNG 2: EINSPARUNGEN BEIM DRUCK

Angabe der Anzahl der verwendeten Papierpakete



DIENSTREISEN UND DER TÄGLICHE WEG INS BÜRO

Vor dem Hintergrund der Corona-Beschränkungen sowie bestärkt durch die positiven Erfahrungen mit Videokonferenzen ist es im Berichtszeitraum weiter gelungen, Dienstreisen zu reduzieren und damit Emissionen einzusparen sowie Ressourcen zu schonen. Für Dienstreisen, die sich nicht vermeiden oder durch Videokonferenzen ersetzen lassen, nutzen wir vor allem die Bahn. So haben wir erreicht, 2020 im Vergleich zu der erstmaligen Erhebung im Jahr 2018 sowohl die durch Flüge zurückgelegten Kilometer als auch den damit verbundenen CO₂-Ausstoß um rund 75 Prozent zu reduzieren. Umgerechnet haben wir damit etwa die Kilometer-Äquivalenz dreier Weltumrundungen eingespart. Unsere 2018 eingeführte Maßnahme, Flugmeilen zu kompensieren, verfolgen wir weiterhin: Die Spenden für die CO₂-Kompensation gehen an die vom DSZ betreute Panguana Stiftung, die sich für den Schutz des peruanischen Regenwaldes einsetzt.



Um Bus und Bahn als Alternative zum Auto zu stärken, bietet das DSZ seit 2019 einen Zuschuss zum öffentlichen Nahverkehrsticket an. Einen Beitrag zur Reduzierung von CO₂-Emissionen durch Verkehr haben wir zudem dadurch geleistet, dass die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Berichtszeitraum auf den täglichen Weg ins Büro verzichtet haben und vor allem aus dem Home Office tätig waren. Auch zukünftig wird das DSZ mobiles Arbeiten als Option zur Arbeit im Büro anbieten und fördern.

Das Deutsche Stiftungszentrum und der Stifterverband bieten zahlreiche Veranstaltungen zu verschiedenen Themen an. Auch wenn im Berichtszeitraum fast alle Veranstaltungen nur digital stattfinden konnten, bieten wir bei zukünftigen Präsenzveranstaltungen weiterhin für alle Teilnehmenden in Kooperation mit der Deutschen Bahn Sonderkonditionen für die Anreise an.

Eine komfortable Fahrt, ein vergünstigter Festpreis sowie das inkludierte City-Ticket für den Anschluss im ÖPNV setzen Anreize, nachhaltig – mit 100 Prozent Ökostrom und ab dem ersten Kilometer CO₂-frei – zu den Veranstaltungen zu reisen.

ABBILDUNG 3: ERSPARNIS DER FLUGMEILEN UND CO₂-EMISSIONEN



UMSTELLUNG VON PRODUKTEN IM BÜROALLTAG UND FÜR VERANSTALTUNGEN

Wir haben eine Vielzahl von Produkten auf Bio, Fairtrade oder Recycling umgestellt, darunter etwa unser für Mitarbeiter kostenfreies Kaffeeangebot, Obst sowie Reinigungsmittel. Zudem verzichten wir auf den Kauf von Mineralwasser und nutzen stattdessen Karaffen mit Leitungswasser. Ferner haben wir unseren Gasvertrag so umgestellt, dass die mit unserem Gasverbrauch verbundenen Emissionen kompensiert werden.

Bei Give Aways und Werbematerialien, die das DSZ in Auftrag gibt, wird stets darauf geachtet, dass qualitativ gute und damit langlebige sowie zugleich umweltfreundliche und recyclebare Produkte ausgesucht werden.

REDUZIERUNG VON VERPACKUNGSMÜLL

Seit 2019 werden in der Kantine kostenfrei Kaffeespezialitäten (Bio und Fairtrade) angeboten, wodurch die Anzahl von Kapselkaffeemaschinen im DSZ maßgeblich reduziert wurde.

Ferner werden Milch und Zucker nicht mehr in Einzelverpackungen bereitgestellt. Es werden vermehrt in der Kantine Mittagessen angeboten, die in einer Papp-, und nicht in einer Aluschale erwärmt werden.

INITIATIVEN, UM GRÖßERES UMWELTBEWUSSTSEIN ZU FÖRDERN

Regelmäßig finden Aktionen statt, die sowohl eine positive ökologische Wirkung erzielen als auch das Gemeinschaftsgefühl im DSZ stärken. So wurden an den DSZ-Standorten in Essen und Berlin etwa Büchertauschregale eingeführt. Darüber hinaus gibt es Sammelkisten für Brillen und Briefmarken.

Im Berichtszeitraum wurde außerdem am Bürostandort Essen eine Wildwiese mit Insektenhotels angelegt. Um Abstandsregeln einzuhalten, konnte das Projekt, das eigentlich als Gemeinschaftsaktion gedacht war, von nur vier Kolleginnen und Kollegen umgesetzt werden.

Im Herbst 2020 hat der Stifterverband seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schließlich zu einem internen Wettbewerb aufgerufen. Mit Hilfe der Handy-App „KlimaKarl“ sammelten die Teams im Büroalltag Punkte, indem sie Aufgaben in den Bereichen Mobilität, Ernährung und Ressourcen erfüllten. Begleitet wurde der Wettbewerb von einer Chatsoftware, die Tipps zum CO₂-Sparen gibt und bei der Dokumentation der erledigten Aufgaben hilft. So gab es Punkte für jeden Kilometer, der mit dem Fahrrad zurückgelegt wurde, oder wenn das Mittagessen in der Kantine (oder im Home Office) vegetarisch oder vegan war.

Gemeinsam haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den zwei Wettbewerbswochen 713 Kilogramm Kohlendioxid vermieden, 20.000 Autokilometer kompensiert und dafür gesorgt, dass vier Bäume gepflanzt werden und 72 Euro als Spende an den Tierschutz gehen.

Der Wettbewerb ist bei den Mitarbeitenden standortübergreifend auf eine große Resonanz gestoßen und soll wiederholt werden.





BEREICH KORRUPTIONS- BEKÄMPFUNG

Prinzipien des Global Compact

10. Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Das Deutsche Stiftungszentrum hat einen gut genordeten Wertekompass. Es zeichnet sich durch seine Unabhängigkeit aus und ist ein integrierter Partner. Die strikte Einhaltung von Gesetzen, Standards und Regeln ist für uns selbstverständlich, die konsequente Einhaltung von Rechtsnormen und Vorschriften wird von allen Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Führungskräften erwartet. Jede Art von Korruption, Erpressung und Bestechung lehnen wir entschieden ab.

Das Vertrauen in uns und unsere Arbeit ist für unseren Service unerlässlich: Der Stifter, die Stifterin baut darauf, dass wir die Stiftung auch im Todesfall nachhaltig und wie verfügt weiterführen. Wir beim Deutschen Stiftungszentrum tun alles dafür, dieses Vertrauen zu erhalten. So haben wir Vorkehrungen getroffen, die korruptes Verhalten zuverlässig verhindern, wie etwa eine im Rahmen von Prozessen und Entscheidungen etablierte gegenseitige Kontrolle gemäß dem Vier-Augen-Prinzip, eine lückenlose Dokumentation sowie eine externe Überwachung durch den Stiftungsrat und eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Darüber hinaus schaffen wir Transparenz, indem wir die Qualität unserer Arbeit für Stiftungen unabhängig bewerten lassen. So bescheinigt etwa die wiederholte Auszeichnung mit dem Qualitätssiegel für gute Treuhandstiftungsverwaltung die besondere Güte unserer Stiftungsbetreuung.

Es sind keine Missstände bekannt.

„Man entdeckt keine neuen Erdteile,
ohne den Mut zu haben, alle Küsten
aus den Augen zu verlieren.“

André Gide



AUF ZU NEUEN NACHHALTIGEN UFERN

Wir blicken auf ein außergewöhnliches Jahr zurück, das uns in besonderem Maße gefordert, aber ebenso unseren Blick dafür geweitet hat, was alles möglich und machbar ist. Denn während vieles, was eigentlich für das Jahr geplant war, nicht durchgeführt werden konnte, und manches auch ganz zum Stillstand kam, haben andere Dinge an Dynamik gewonnen und sich rasant entwickelt – mitunter so positiv, dass sie sich bewährt haben und wir auch zukünftig daran festhalten möchten. Dazu zählen etwa die guten Erfahrungen im Bereich des mobilen Arbeitens, das wir dort, wo es möglich ist, als festen Bestandteil des Unternehmensalltags weiter etablieren werden. Bei Dienstreisen werden wir sicherlich immer häufiger hinterfragen, ob sie wirklich notwendig sind oder ob nicht auch eine Videokonferenz genügt – und digitale Veranstaltungsformate werden als wichtiger Baustein zukünftig Präsenzveranstaltungen, wenn sie wieder möglich sind, sinnvoll ergänzen.

Wir sind fest entschlossen, unseren Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten. Denn dass ein Wandel unbedingt nötig und möglich und jetzt die Zeit zu handeln ist, darin haben uns die Erfahrungen des Jahres 2020 bestärkt.

Also auf mit guten Ideen in eine bessere Zukunft!

KONTAKT

Sie haben Fragen zu unseren Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit oder möchten sich mit uns zum Thema austauschen?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Andrea Locker ist Referentin der Geschäftsleitung und Nachhaltigkeitsbeauftragte im Deutschen Stiftungszentrum.

T 0201 8401-251

andrea.locker@stiffterverband.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Deutsches Stiftungszentrum GmbH
Barkhovenallee 1, 45239 Essen

Verantwortlich für den Herausgeber

Erich Steinsdörfer

Konzept, Redaktion & Gestaltung

Andrea Locker, Anke Meis, Nadine Seiwert, Lisa Syniawa

Gestalterische Grundkonzeption

fischerAppelt, relations GmbH, Köln

Nachweise

Fotos: Jeremy Bishop / Pexels (Titel); Matheus Guimarães / Pexels (S. 2); JJ Ortega / Pexels (S. 7); Julian Engels (S. 9); Susanne Krauss (S. 10); Sharon McCutcheon / Pexels (S. 11); Mabel Amber / Pexels (S. 14); Elianne Dipp / Pexels (S. 20); Konrad Wothe (S. 22); Privat (S. 24); Simon Migaj / Pexels (S. 25); Gfixart_photo Samir Belhamra / Pexels (S. 27)

An einigen Stellen wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

DEUTSCHES
STIFTUNGSZENTRUM

Barkhovenallee 1
45239 Essen
T 0201 8401-0



www.deutsches-stiftungszentrum.de

